Vor der Badewanne.

Du lieber, kleiner Hampelmann,
Fall nur nicht von dem Tischlein!
Wir ziehen Strümpf' und Hemdlein aus,
Dann giebt's ein nacktes Fischlein.

Die Wanne steht zum Bad bereit:
In's Wasser jetzt behende!
Ja, zapple nur und patsch dazu,
Die Lust hat schnell ein Ende.

In's Trockentuch! jetzt gilt es, husch!
Das Fischlein abzureiben;
Denn bis es wieder Morgen ist,
Soll's auf dem Trocknen bleiben.

Ein frisches Hemd, ein reines Kleid,
Wie sieht so blank mein Püppchen!
Geduld, mein Schatz, und schrei nur nicht,
Ich hole dir dein Süppchen.

Noch ist's zu heiß, ich blas es dir;
Nun hat die Not ein Ende.
Ei, wie das meinem Kindlein schmeckt!
Kein Fisch schnappt so behende.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008181117-0